

Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2021 Auf einen Blick

Entwicklungspolitik in den Medien

Entwicklungspolitik ist medial nur wenig präsent:

Unter 0,5 % der TV-Berichterstattung befasst sich mit Entwicklungspolitik.



Wenn in Printmedien über EZ berichtet wird, dann häufig in Zusammenhang mit den Themen Flucht, Wirtschaft und Krieg.

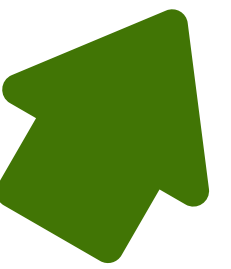
Wie wirken Argumente für und gegen EZ auf die Einstellung zu EZ?



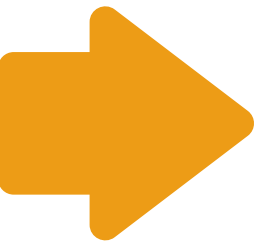
Berichte über die Wirkungslosigkeit von EZ oder Korruption können die Unterstützung für EZ verringern.



Berichte über den Beitrag von EZ zur Bekämpfung globaler Herausforderungen können negative Effekte verhindern.



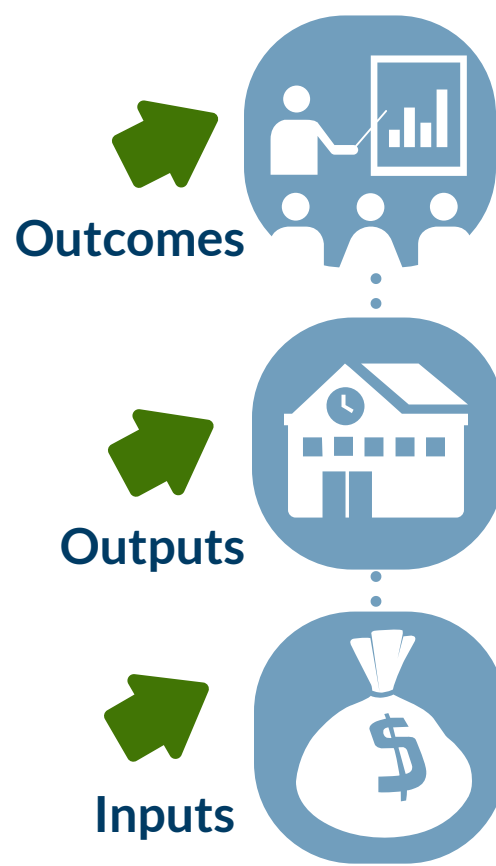
Positive Argumente zur Wirksamkeit und Relevanz von EZ können die Einstellung zu EZ hingegen nicht oder kaum beeinflussen.



Die Wirkung von Wirksamkeitsinformationen

Informationen zur Wirksamkeit von EZ-Projekten führen zu einer besseren Bewertung von EZ-Projekten und erhöhen die Wirksamkeitseinschätzung von EZ.

Die Bevölkerung sieht Informationen zu Begünstigten und Outcomes der Projekte als besonders wichtig an.



Moral als Fundament der EZ-Unterstützung

Moralische Appelle können die Unterstützung für EZ beeinflussen.

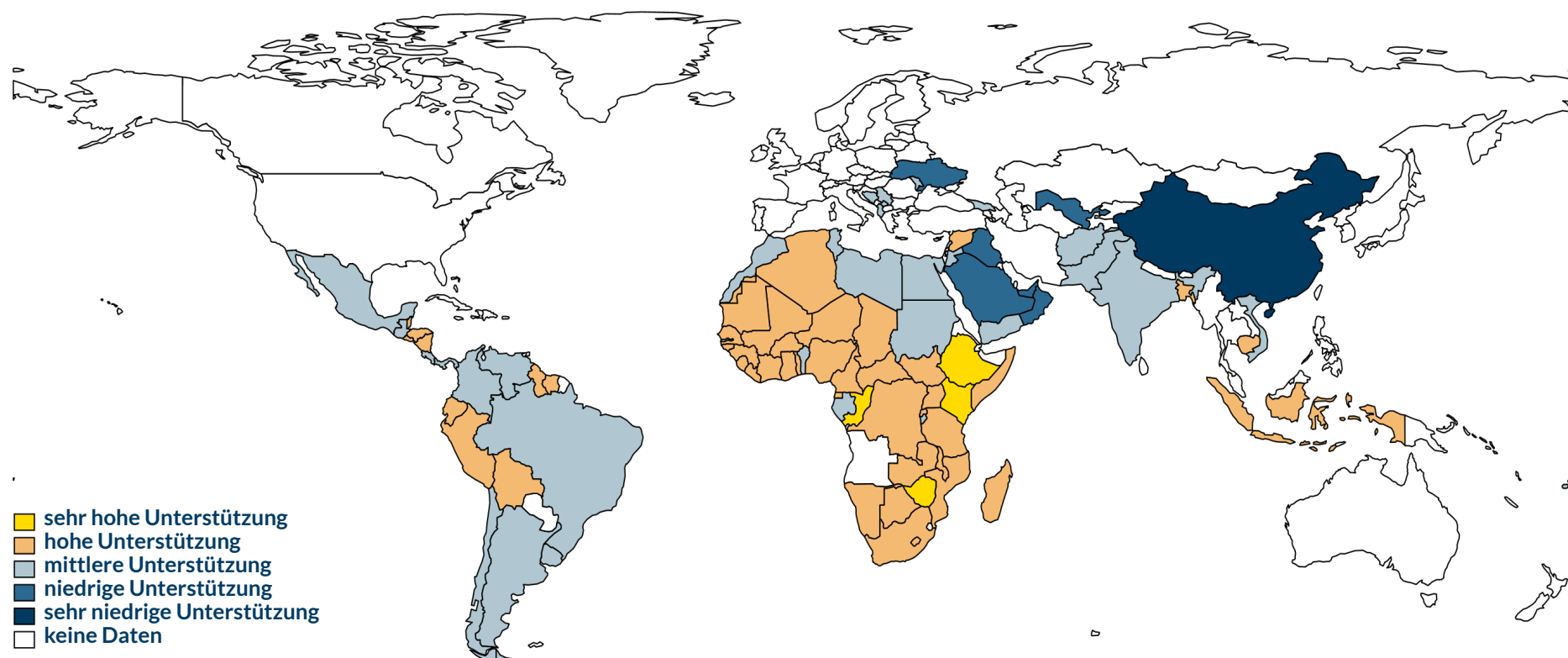
Ob und wie moralische Argumente wirken hängt mit dem moralischen „Kompass“ der Bürger*innen zusammen.

Sie haben aber auch unbeabsichtigte Wirkungen (z.B. Reaktanz) und sollten deshalb mit Vorsicht eingesetzt werden.



Die Erwartungen der Bevölkerung an EZ

Länder in Subsahara-Afrika werden als besonders unterstützenswert wahrgenommen.



Traditionelle Sektoren der EZ - Ernährungssicherheit und Landwirtschaft - erfahren hohe Unterstützung

